

Dr. Thomas Süße

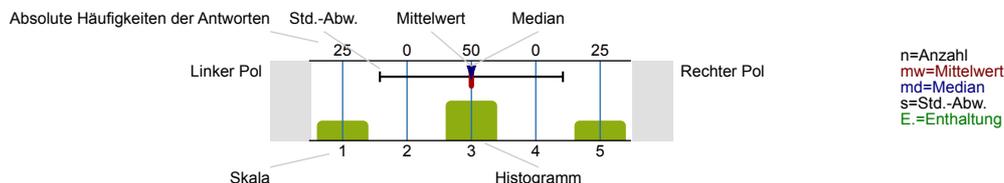


Organisation von Wertschöpfungsökosystemen (WS17/18_074400)
Erfasste Fragebögen = 10

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage



1. Allgemeines

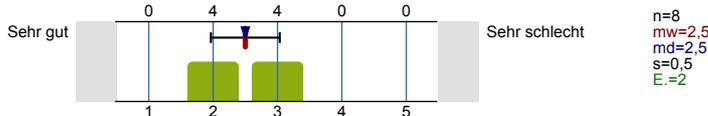
1.1) Fachsemester:



1.2) Sind Sie erwerbstätig?



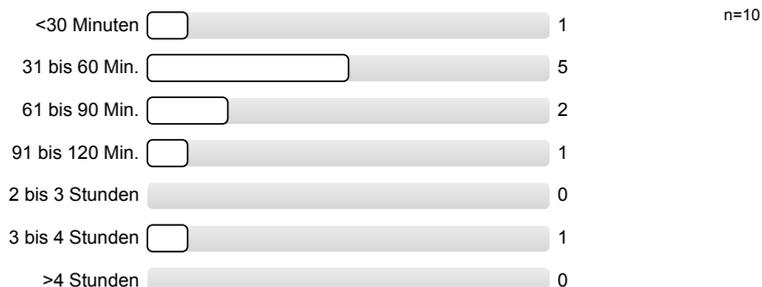
1.3) Wie schätzen Sie die Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf ein?



1.4) Unterstützt Ihr Arbeitgeber Ihr Studium am IAW (z.B. finanziell oder in zeitlicher Hinsicht)?



1.5) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:



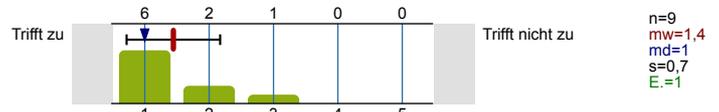
2. Der Dozent / Die Dozentin...

2.1)	...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,2 md=1 s=0,4
2.2)	...ist fair im Umgang mit Studierenden.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,2 md=1 s=0,4
2.3)	...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,5 md=1,5 s=0,5
2.4)	...stellt Inhalte verständlich dar.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,7 md=2 s=0,7
2.5)	...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.		Trifft nicht zu	n=9 mw=1,4 md=1 s=0,7
2.6)	...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.		Trifft nicht zu	n=7 mw=1,6 md=1 s=0,8 E.=3
2.7)	...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,2 md=1 s=0,4
2.8)	...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,3 md=1 s=0,5
2.9)	...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,5 md=1 s=0,7
2.10)	...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.		Trifft nicht zu	n=9 mw=1,1 md=1 s=0,3 E.=1
2.11)	...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,7 md=1,5 s=0,8

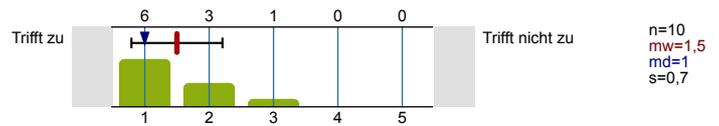
3. In der Lehrveranstaltung...

3.1)	...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.		Trifft nicht zu	n=10 mw=1,2 md=1 s=0,4
------	--	--	-----------------	---------------------------------

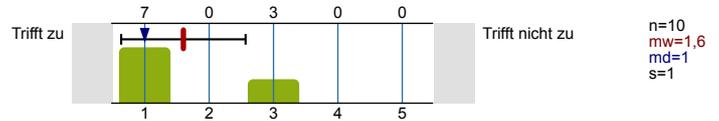
3.2) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3.3) ...werden die fachspezifischen Methoden und Denkweisen vermittelt.

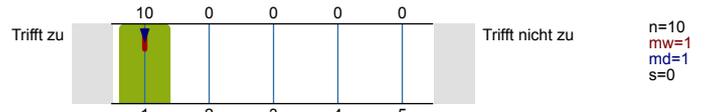


3.4) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

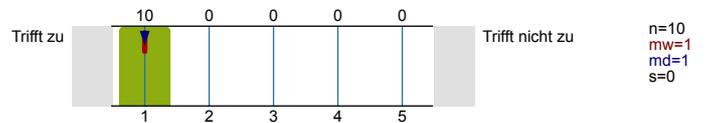


4. Äußere Rahmenbedingungen

4.1) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

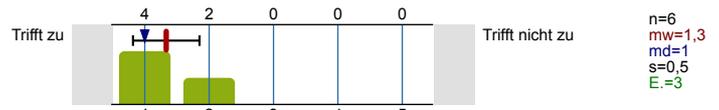


4.2) Die Veranstaltung verlief störungsfrei.

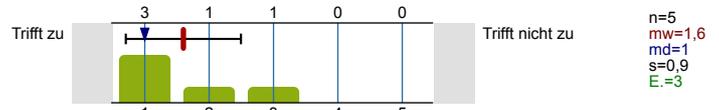


5. Theorie-Praxis-Bezug

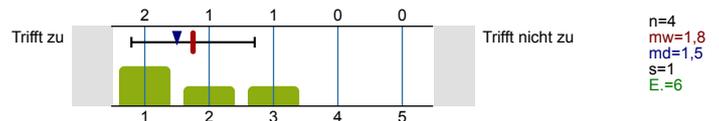
5.1) In der Veranstaltung wurden aktuelle Entwicklungen der Praxis aufgegriffen.



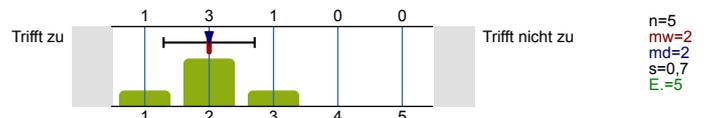
5.2) Der Spannungsbogen zwischen Wissenschaftlichkeit und Praxis war genau richtig.



5.3) Die Lerninhalte sind für meine aktuelle Praxis verwertbar.

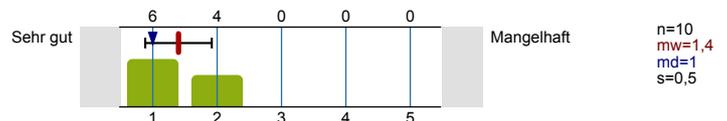


5.4) Die Lerninhalte sind für meine zukünftige Praxis verwertbar.



6. Gesamtbewertung der Veranstaltung

6.1) Vergeben Sie eine Note von 1="sehr gut" bis 5="mangelhaft":



6.2) Würden Sie dieses Modul Anderen weiterempfehlen?



Profillinie

Teilbereich: **Institut für Arbeitswissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Dr. Thomas Süße**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Organisation von Wertschöpfungsökosystemen**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Gut gefallen hat mir...

7.1) GUT GEFALLEN HAT MIR:

Gruppenarbeit, Präsentationen

↳ individuelle
Plakate

↳ Diskussionen (gibt nicht die eine richtige Lösung)

• Punkte für die Endnote durch Präsentationen / eigenes Beispiel

Gruppengröße

spannendes Forschungsfeld

Gastvortrag aus der Praxis

eigene Vorträge geben guten Einblick in das Thema

8. Verbessert werden sollte...

8.1) VERBESSERT WERDEN SOLLTE:

Skript vorher hochladen

- Literatur teilweise etwas "nervig" zu präsentieren